

Presseaussendung Pro Mente Salzburg

30⁽⁺¹⁾ Jahre gelebte Inklusion – das ATZ Siezenheim öffnet seine Türen!

Am 30.09. wird beim Tag der offenen Tür im Arbeitstrainingszentrum Siezenheim groß gefeiert.

Die Eröffnung des **Arbeitstrainingszentrums in Siezenheim** im Jahr 1991 war ein Meilenstein in der Geschichte der **Pro Mente Salzburg**. Die Einrichtung wurde mit dem Ziel gegründet, Menschen mit psychisch und/oder sozialer Beeinträchtigung bei ihrem (Wieder-) Einstieg in den regulären Arbeitsmarkt zu begleiten. Werfen Sie am **30.09.** einen Blick hinter die Kulissen. Das ATZ-Team zeigt, wie in den hauseigenen Werkstätten Holzprodukte, Kirschkernkissen, Hundeleinen und viele andere Produkte mit Mehrwert entstehen.

(Wieder-) Einstieg in den Arbeitsmarkt durch gezieltes Arbeitstraining

Am 9. Dezember 1974 wurde auf Initiative des Psychiaters Heimo Gastager, Primar an der damaligen „Heil- und Pflegeanstalt“ in Salzburg-Lehen, die Pro Mente Salzburg gegründet.

Die Intention war es, Menschen mit psychischer Erkrankung auf ihrem Weg aus der klinischen Versorgung zu unterstützen. Im Jahr 1977 wurde daraufhin das erste „Übergangswohnheim“, das Heimo-Gastager-Haus, eröffnet. Damit war der erste Schritt in Richtung Integration von Menschen mit psychischer Erkrankung gesetzt.

Bald kam das Thema auf, Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen eine umfassende Teilhabe am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. So entstand die Idee zur Gründung eines Arbeitstrainingszentrums.

Das ATZ Siezenheim entsteht als erstes „Integrationsprojekt“ im Bundesland Salzburg

Mit der Errichtung des ersten **Arbeitstrainingszentrums** setzt die **Pro Mente Salzburg** schon viele Jahre auf **Teilhabe durch Integration**. Vor 31 Jahren nahmen fünf Mitarbeiter_innen ihre Arbeit im ATZ auf, 24 Trainingsplätze standen zur Verfügung. 2014 umfasste das Angebot 43 Plätze in den Trainingsbereichen Büro, Textil, Produktion und Holz.

Die Nachfrage nach Plätzen steigt stetig. Dank Unterstützung der Kostenträger AMS Salzburg, Pensionsversicherungsanstalten und Land Salzburg, sowie Salzburger Wirtschaftsunternehmen, konnten die Betreuungsplätze auf 51 aufgestockt werden.

Mittlerweile betreut ein 38-köpfiges multiprofessionelles Team aus fachlichen und soziotherapeutischen Trainer_innen etwa 100 Teilnehmer_innen pro Jahr. Über die Jahre hinweg konnte der Arbeitstrainingsbereich ausgebaut, und um Cafébetriebe erweitert werden.

Miteinander für psychische Gesundheit

Entscheidend für das Gelingen der Wiedereingliederung in den regulären Arbeitsmarkt sind zum einen eigens entwickelte Konzepte, die individuell mit den Klient_innen abgestimmt werden. Zum anderen spielt das Engagement und Interesse der Partnerunternehmer an der Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen eine wesentliche Rolle.

„Unseren langjährigen Fördergebern und Partnern aus der Wirtschaft gilt an dieser Stelle unser Dank für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen in uns, sowie das Verständnis für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Mit deren Unterstützung wird ein Training erst möglich“, betont Alfons Riedlsperger, Geschäftsführer der Pro Mente Salzburg, den besonderen Stellenwert aller Kooperationspartner.

Die kontinuierlich steigende Vermittlungsquote von 30 Prozent in den Anfängen des ATZ auf heute mittlerweile 65 Prozent zeigt deutlich, dass das Konzept des gezielten Arbeitstrainings bei der beruflichen Rehabilitation erfolgreich ist.

Über Pro Mente Salzburg:

Der am 9. Dezember 1974 gegründete gemeinnützige Verein **Pro Mente Salzburg** verfolgt das Ziel, psychisch erkrankte Menschen bei der Reintegration in allen Lebensbereichen zu unterstützen.

Basierend auf dieser Kompetenz erstrecken sich Angebote auch auf Menschen mit Körper-, Geist- und Sinnesbeeinträchtigung. Die Pro Mente Salzburg stellt den notwendigen Rahmen zur Gesundung, Verbesserung der Lebensqualität und Weiterentwicklung der individuellen Fähigkeiten und Ressourcen in allen Lebensbereichen zur Verfügung.

Sie strebt die Optimierung der Versorgung ihrer Zielgruppen durch Prävention, Erfassen und Aufzeigen ihrer Bedürfnisse, Absicherung und Weiterentwicklung bestehender Angebote unter den Aspekten Inklusion, Gender und Diversity an.

Innerhalb eines umfassenden Gesundheitssystems besteht ihre Aufgabe in der Wahrnehmung dezentraler sozialpsychiatrischer Versorgung im Bundesland Salzburg.

Die Schwerpunkte ihrer Arbeit umfassen: Angehörigenarbeit, Arbeitsrehabilitation & -integration, Behandlung, Beratung, Krisenintervention, Öffentlichkeitsarbeit, tagesstrukturierende Angebote, Wohnrehabilitation und -betreuung.

Pro Mente Salzburg (PMS) beschäftigte mit Stand 31.12.2021 344 Mitarbeiter_innen an mehr als 20 Standorten in unterschiedlichen Projekten und Einrichtungen im ganzen Bundesland Salzburg.

Rückfragen & Kontakt:

Sabine Bauer, MA

Öffentlichkeitsarbeit

+43 699 1451 1713

sabine.bauer@promentesalzburg.at

www.promentesalzburg.at

Broschüre ATZ Siezenheim

<https://www.unserebroschuere.at/promentesalzburg/MailView/>